

Abgleichanweisung für 6/11 Kreis-UKW-Vollsuper „Comedia“ 4 R/416

- Bitte nicht wahllos an Abgleichkernen und Trimmern drehen, bevor das Gerät auf andere Fehler überprüft worden ist und eindeutig feststeht, daß ein Neuabgleich erforderlich ist.
- AM- und FM-Abgleich sind voneinander unabhängig; es braucht also nur der Empfangsteil nachgeglichen zu werden, der verstimmt ist. Innerhalb der Abgleichpunkte AM bzw. FM muß der Abgleich in der Reihenfolge vorgenommen werden, die in der Abgleichtabelle angegeben ist. Die Angaben der Abgleichtabelle sind genau zu beachten, insbesondere beim ZF Abgleich, weil sonst schiefe Bandfilterkurven und verzerrte Wiedergabe der Fall sein können.
- Die Meßsenderspannung soll, von kleinen Werten beginnend, nur so weit aufgedreht werden, daß bei FM ca. 4 V und bei AM ca. 1,5 V an den zugehörigen Anzeigeelementen liegen, damit nicht durch

Übersteuerung ein Fehlgleich erfolgt. Der Klangregler soll in Stellung „hell“, der Lautstärkereglers aufgedreht sein. Die zugehörigen Meßinstrumente und deren Anschlußart sind unter I bis III unterhalb der Abgleichtabelle angegeben. In der vorletzten Spalte der Abgleichtabelle ist aufgeführt, welche Meßanordnung für den betreffenden Abgleichvorgang erforderlich ist.

- Vor Beginn des Oszillatorabgleiches Mitte Skalenzeiger am Drehkontakt auf senkrechten Strich am rechten Ende der Skala einstellen.
- Die Abgleichpunkte für MW und LW sind auf dem durchscheinenden Streifen der AM-Skala, die für UKW auf dem mittleren durchscheinenden Streifen der UKW-Skala markiert.
- Nach beendetem Abgleich Kerne mit Wachs festlegen.

	Senderanschluß	Bereichstaste	Sender-Abstimmung	Empfänger-Abstimmung	Notwendige Verstimmung	Abgleichkern oder Trimmer	Abgleich auf	Instrument-Anschluß	Modulationsart des Senders	
AM	über 5000 pF an Gitter ECH 81	M	460 kHz	1620 kHz	–	L 90, L 91	Maximum	III	30 % AM	
			–	–	–	L 73, L 74				
	über Kunst-antenne an Antennen- und Erdbuchse	M	460 kHz	550 kHz ●	–	L 45	Minimum			
			550 kHz	550 kHz ●	–	L 61, L 41	Maximum			
			1600 kHz	1600 kHz ▲	–	C 51				
			1450 kHz	1450 kHz ▲	–	C 43				
L	150 kHz	150 kHz ●	–	L 62, L 38	Maximum					
	340 kHz	340 kHz ▼	–	C 40						
FM	über 5000 pF an Gitter ECH 81	UKW	10,7 MHz	100 MHz	L 87, L 70	Kern 2 Wdg. herausdrehen	I	unmoduliert		
					–				L 86, L 69	Maximum
					–				L 87	Nulldurchlauf
					–				L 70	Maximum
	an Stator des UKW-Vorkreis-trimmers (Punkt x der Skizze des UK-Teils)	UKW	10,7 MHz	100 MHz	L 33	Kern 2 Wdg. herausdrehen	I			
					–				L 31, L 35	Maximum
an Dipolbuchsen	UKW	88,5 MHz	88,5 MHz ●	–	L 17, L 14	Maximum				
		98 MHz	98 MHz ●	–	C 24, C 12					

- Hochohmiger Spannungsmesser 0-10 V (Mikroamperemeter 100 μ A Vollausschlag und 100 kOhm Vorwiderstand oder Röhrenvoltmeter) an Meßbuchsen A und B (Skizze im Schaltbild) anschließen. Meßleitungen abschirmen, Abschirmung an Chassis.
- Mikroamperemeter mit Nullpunkt in der Mitte gemäß Skizze im Schaltbild anschließen. Meßleitungen abschirmen, Abschirmung an Chassis.
- Wechselstrom-Voltmeter mit 1,5 V Meßbereich an Buchsen für zweiten Lautsprecher anschließen.